



Hildesheimer „Hop-on-hop-off“ Auslosungsmodus

Vorwort: Turniere werden gern im Schweizer-System ausgelost. Dabei lost das Programm swiss-chess von Runde zu Runde diejenigen Spieler gegeneinander, die auf dem gleichen Erfolgsniveau liegen. Damit werden mit hoher mathematischer Wahrscheinlichkeit diejenigen Spieler gewinnen, die am stärksten spielen. Der Turniersieger kann ermittelt werden, ohne daß jeder gegen jeden spielen muss. Für viele Schachfreunde ist es schwierig, an sämtlichen Spielterminen eines Turniers teilzunehmen. Mit dem Hop-on – Hop off Modus soll der Teilnehmer von Runde zu Runde entscheiden können, ob er die nächste Runde des Spiels

Turniervorbereitung (vor Runde 1) : Es werden über das **Menue Grundeinstellungen** folgende (sonst weniger übliche) Einstellungen vorgenommen.

1. Grundeinstellungen-> (F3) Turniermodus ändern

Hier bitte auf Schweizer-System (Standard) wechseln (nicht FIDE Einstellungen), denn sonst kann ab Runde 3 die TN-Liste nicht neu sortiert werden.

Grundlegende Turniermodus-Einstellungen

Turnierform

Einzelspielerturnier
 Mannschaftsturnier

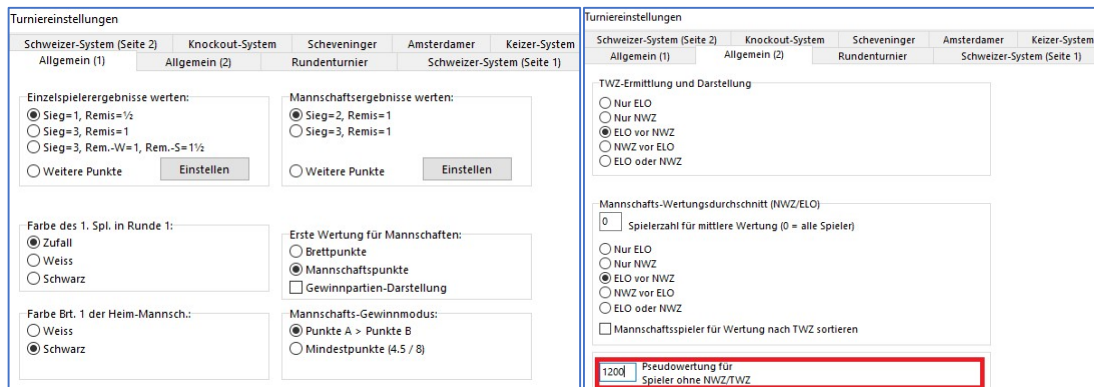
Turniermodus:

Schweizer-System FIDE (nur FIDE-Einstellungen möglich, Dutch-Algo.)
 Schweizer-System (Standard / alle Einstellungen möglich)
 Schweizer-System (2-4 Partien pro Runde / alle Einstellungen)
 Rundenturnier (jeder gegen jeden)
 Knockout-Turnier (mit Schweizer-System)
 Knockout-Turnier (ohne Schweizer-System)
 Scheveninger-System-Turnier (2 Mannschaften)
 Amsterdamer-System-Turnier (nur Einzelspieler)
 Keizer-System-Turnier (nur Einzelspieler)

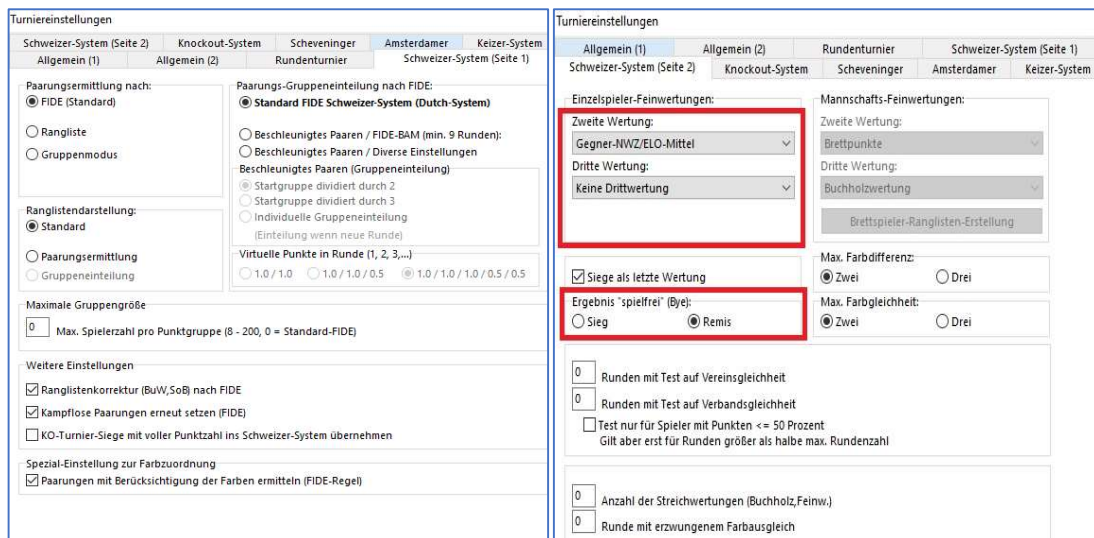
2. Grundeinstellungen-> (F5) Turniereinstellungen

Hier wird der Turniermodus wie folgt gewählt:

Allgemein (1): keine Änderungen zum Standard

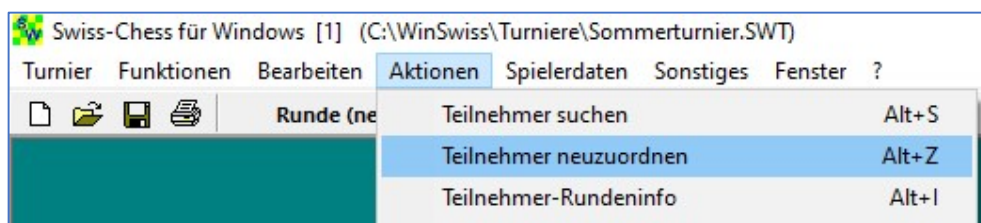


Allgemein (2): Die Pseudowertung für Spieler ohne NWZ **kann**, wenn Kinder mitspielen, auf 900 gesenkt werden.



Schweizer-System (Seite 1) keine Änderungen, aber in Schweizer-System (Seite 2) wird die zweite Wertung auf Rating-Leistung gesetzt und die dritte Wertung ausgeschaltet. Bei der Bye-Regel wird Remis eingestellt.

Turnierverlauf: Es können zu jedem Zeitpunkt Spieler der TN-Liste hinzugefügt oder auch von dieser deaktiviert und wieder reaktiviert werden. Die TN-Liste wird daher vor jeder Runde neu sortiert. Dazu wird der Reiter Aktionen betätigt oder die Tastenkombination **Alt+Z**.



Geplantes Fehlen (bye-Regel):

Ein Spieler, der im Turnierverlauf **geplant nur eine Runde aussetzen** wollen, kann die Anwendung der Bye-Regel beantragen. Dies muss vor der Auslosung beantragt werden. Die nicht teilgenommene Runde wird dann mit einem „virtuellen Remis“ gewertet.

Heim- bzw. Nachholspiel: Ein Spieler, der am regulären Termin verhindert ist, aber diese Runde dennoch nicht versäumen möchte, kann sich mit auf die Auslosungsliste setzen lassen. Dies muss dem Turnierleiter rechtzeitig vor der Auslosung mitgeteilt werden. Vorzugsweise wird gegen andere, ebenfalls verhinderte Teilnehmer, gelost. Diese Partie kann dann privat nachgeholt werden. Das Ergebnis muss dem Spielleiter rechtzeitig vor der Auslosung der nächsten Runde mitgeteilt werden. Bei Nichtzustandekommen des Nachholspiels oder bei nicht zeitgerecht erfolgter Ergebnismeldung wird diese Begegnung kampflos als 0 – 0 gewertet. (Was auf das Turnier und die DWZ-Wertung keine Auswirkungen hat.

Nachwort: Die Eingriffe in die Auslosung in der o.g. Form sollen dazu führen, dass der spätere Turniereinstieg jederzeit möglich ist und dass DWZ-auswertbare Spiele, möglichst auf spielerischer Augenhöhe zustande kommen. Denn Autoren ist bewusst, dass sich in der End-Rangliste dadurch nicht unbedingt der besten Spieler auf Rang 1 befindet. Für das Ausspielen von Preisen empfehlen wir daher, unter den Bestplatzierten der hop on – hop off Rangliste ein KO-Finale anzuschließen.

Uns erscheint der Vorteil der sehr flexiblen Turnierteilnahme so wertvoll, dass wir die Unbequemlichkeit der Auslosung gerne in Kauf nehmen.

Hildesheim, den 03.10.2020

Werner Freier, Vorsitzender

Conrad Becker, Spielleiter